

Deutsch-Abitur 2012:

Hinweise zu Unterrichtsschwerpunkten und Klausuren im 1. Kursjahr

Hinweise: Abkürzungen: PM = Pflichtmodul, WPM = Wahlpflichtmodul, GS = Ganzschrift

Seitenzahlen beziehen sich auf das Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe. (liegt als PDF auf der Seite des Faches Deutsch auf der Homepage des Gymnasiums Neu Wulmstorf (www.gym-nw.org))

Pflichttexte sind prüfungsrelevant, Textangebote müssen nicht vollständig wahrgenommen werden. Insgesamt müssen in der gesamten Qual.phase fünf Ganzschriften (GS) und ein Spielfilm behandelt werden.

1. Semester

Thema: Der Mensch und die Gesellschaft

PM 1: Aufklärung und Romantik im Vergleich (S. 21)

| Pflichtmodul: Aufklärung und Romantik im Vergleich | Autoren und Textgruppen |
|--|--|
| <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen) ○ Probleme der Periodisierung ○ Zeittypische Sprachverwendung <p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung | <p>charakteristische Texte und Auszüge aus größeren Werken, möglichst in typischen Textsorten unter Einbeziehung programmatischer Texte</p> <p>Aufklärung: z. B.: kleine didaktische Formen wie Fabel, Parabel, Satire, Aphorismus; dramatische Texte (Einakter oder Auszüge aus umfangreicheren Dramen) pragmatische Texte: philosophische und programmatische Primärtexte; bildliche Darstellungen; Überblicksdarstellungen in Lehrbüchern</p> <p>Romantik: z. B.: Gedichte, Märchen und Erzählungen (auch in Auszügen), Fragmente, Satiren; charakteristische Auszüge aus dramatischen Texten; bildliche Darstellungen; Vertonungen und andere musikalische Zeugnisse an geeigneter Stelle: Zeugnisse aktueller Rezeption aufklärerischer und romantischer Leitidee</p> |

Texte: kürzere Texte und Auszüge (siehe Spalte „Autoren und Textgruppen“)

Klausur 1: Erörterung oder literarische Erörterung

WPM: Sturm und Drang: Rebellion gegen Autoritäten (WPM 2, S. 21)

| Wahlpflichtmodul: Sturm und Drang: Rebellion gegen Autoritäten | Autoren und Textgruppen |
|---|---|
| <p>Mögliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entdeckung des Subjektivismus und Geniebegriff ○ Jugendbewegung und ihre Stellung im Rahmen der Aufklärung ○ Die Entdeckung der sozialen Welt | <p>z. B.:</p> <p>Texte des jungen Johann Wolfgang von Goethe: Gedichte (<i>Prometheus – An Schwager Kronos</i> u. ä.) – <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> – <i>Rede Zum Shakespears Tag</i></p> <p>Friedrich Schiller: <i>Die Räuber</i> – Selbstrezension zu <i>Die Räuber – Kabale und Liebe</i> – Heinrich Leopold Wagner: <i>Die Kindermörderin</i></p> <p>Gedichte – z. B.: Gottfried August Bürger: <i>Der Bauer. An seinen Durchlauchtigen Tyrannen</i> – Christian Friedrich Daniel Schubart: <i>Die Fürstengruft</i> u. ä.</p> |

Textangebot: Friedrich Schiller, *Die Räuber* (GS 1)

PM 2: Gestaltungsmittel des Dramas (S. 25)

| Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas Autoren und Textgruppen | Autoren und Textgruppen |
|--|--|
| <p><i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Elemente und Strukturen ‚klassischer‘ und ‚moderner‘ Dramen</i> ○ <i>Figuren- und Konfliktgestaltung</i> ○ <i>Kommunikation in Dramenszenen der offenen und geschlossenen Form</i> ○ <i>Dramentext und theatrale Realisierung</i> <p><i>Zusätzlich für erhöhtes Anforderungsniveau:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Entstehung des Dramas und Bedeutung des Theaters in der Antike</i> | <p>z. B.:</p> <p>Sophokles: <i>Antigone</i> – Euripides: <i>Medea</i> – Gotthold Ephraim Lessing: <i>Emilia Galotti</i> – <i>Nathan der Weise</i> – Friedrich Schiller: <i>Maria Stuart</i> – Georg Büchner: <i>Woyzeck</i> – Friedrich Heibel: <i>Maria Magdalena</i> – Friedrich Dürrenmatt: <i>Der Besuch der alten Dame</i> – <i>Die Physiker</i> – Bertolt Brecht: <i>Der gute Mensch von Sezuan</i> – Ödön von Horváth: <i>Kasimir und Karoline</i> – <i>Geschichten aus dem Wiener Wald</i> – Franz Xaver Kroetz: <i>Maria Magdalena</i> – Urs Widmer: <i>Top Dogs</i> – Dea Loher: <i>Adam Geist</i></p> <p>pragmatische Texte – z. B.: die Definition der Tragödie nach der <i>Poetik</i> des Aristoteles – Lessing: <i>Hamburgische Dramaturgie, 75. Stück</i> – Schiller: <i>Die Schaubühne als moralische Anstalt</i> – Gustav Freytag: <i>Die Technik des Dramas</i> – Brecht: <i>Die Straßenszene. Grundmodell einer Szene des epischen Theaters</i> – Interne und externe Kommunikation bei dramatischen Texten, z. B. nach Manfred Pfister: <i>Das Drama</i></p> |

Texte: kürzere Texte und Auszüge (siehe Spalte „Autoren und Textgruppen“)

WPM: Wissen und Verantwortung (WPM 3, S. 26)

Achtung: Prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul! (siehe Hinweise des KM)

| Wahlpflichtmodul 3: Wissen und Verantwortung | Autoren und Textgruppen |
|---|--|
| Mögliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none">○ Bild des Wissenschaftlers○ Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und ethische Verantwortung○ Begriffsklärung: Pflicht, Schuld und Verantwortung | z. B.: Bertolt Brecht: <i>Leben des Galilei</i> – Friedrich Dürrenmatt: <i>Die Physiker</i> – Henrik Ibsen, <i>Ein Volksfeind</i> – Heinar Kipphardt: <i>In der Sache J. Robert Oppenheimer</i> – Michael Frayn: <i>Kopenhagen</i> pragmatische Texte – z. B.: Brecht: <i>Preis oder Verdammung des Galilei?</i> – Dürrenmatt: <i>Theaterprobleme</i> – Carl Friedrich von Weizsäcker: <i>Technik im Dienst humaner Zwecke</i> – Helmut Schmidt: <i>Gesellschaftliche Moral des Wissenschaftlers</i> – Julian Nida-Rümelin: <i>Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung</i> |

Pflichttexte: Friedrich Dürrenmatt, *Die Physiker* (**GS 2**)
Helmut Schmidt, *Gesellschaftliche Moral des Wissenschaftlers*
(eA: Dürrenmatt, 21 Punkte zu den Physikern)

Klausur 2: Textinterpretation oder gestaltende Interpretation (mit Reflexion)

2. Semester

Thema: Geschlechterrollen in der Literatur

PM 4: Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe (S. 33)

| Pflichtmodul: Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe | Autoren und Textgruppen |
|---|---|
| Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none">○ Stationen des Lebenslaufs○ Lebenskrisen und Identitätsprobleme○ Wandel des Menschenbildes Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau: <ul style="list-style-type: none">○ Menschenbild der Weimarer Klassik | z. B.: Andreas Gryphius: <i>Menschliches Elende</i> (1663) – Matthias Claudius: <i>Der Mensch</i> (1783) – Johann Wolfgang von Goethe: <i>Das Göttliche</i> (1785) – Friedrich Schiller: <i>Die Worte des Glaubens</i> (1797) – Friedrich Hölderlin: <i>Hälfte des Lebens</i> (1803) – Joseph von Eichendorff: <i>Die zwei Gesellen</i> (1818) – Conrad Ferdinand Meyer: <i>Auf dem Canal grande</i> (1882) – Friedrich Nietzsche: <i>Vereinsamt</i> (1884) – Hugo von Hofmannsthal: |

| | |
|--|---|
| | <i>Ballade des äußeren Lebens</i> (1894) – Hermann Hesse: <i>Stufen</i> (1899) – Bertolt Brecht: <i>Von der Freundlichkeit der Welt</i> (1921); Erich Kästner: <i>Kurzgefasster Lebenslauf</i> (1930) – Hans Magnus Enzensberger: <i>geburtsanzeige</i> (1957) – Rose Ausländer: <i>Kindheit I</i> (1965) – Durs Grünbein: <i>Schädelbasislektion I</i> (1991) – Eckard Sinzig: <i>Alte Fotos</i> (1997) |
|--|---|

Texte: kürzere Texte und Auszüge (siehe Spalte „Autoren und Textgruppen“)

WPM: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart (WPM 1, S. 34) **Achtung: Prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul!**

| | |
|--|--|
| Wahlpflichtmodul: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart | |
| Mögliche Unterrichtsaspekte: ○ Epochentypische Vorstellungen von Liebe ○ Liebe als Erfahrung harmonischer Partnerschaft – Liebe als (flüchtige) Begegnung des Glücks ○ Das Motiv der unerfüllten Liebe – der/des verlassenen Geliebten | z. B.: Walther von der Vogelweide: <i>Unter der linden</i> (um 1200) – Martin Opitz: <i>Ach Liebste / laß vns eilen</i> (1624) – Friedrich Gottlieb Klopstock: <i>Das Rosenband</i> (1753) – Johann Wolfgang von Goethe: <i>Mailed</i> (1771) – Friedrich Hölderlin: <i>Hymne an die Liebe</i> (1793) – Friedrich Schiller: <i>Würde der Frauen</i> (1796) – Clemens Brentano: <i>Der Spinnerin Nachtlid</i> (1802) – Karoline von Günderode: <i>Der Kuss im Träume</i> (1802) – Joseph von Eichendorff: <i>Das zerbrochene Ringlein</i> (1813) – Heinrich Heine: <i>Ein Jüngling liebt ein Mädchen</i> (1827) – Eduard Mörike: <i>Das verlassene Mädlein</i> (1829) – Conrad Ferdinand Meyer: <i>Zwei Segel</i> (etwa 1895) – Else Lasker-Schüler: <i>Ein alter Tibetteppich</i> (1911) – Bertolt Brecht: <i>Die Liebenden</i> (1928) – Erich Kästner: <i>Sachliche Romanze</i> (1929) – Ingeborg Bachmann: <i>Erklär mir, Liebe</i> (1956) – Sarah Kirsch: <i>Bei den weißen Stiefmütterchen</i> (1978) – Erich Fried: <i>Was es ist</i> (1983) – Barbara Köhler: <i>Gedicht</i> (1991) |

Pflichttexte: Liebesgedichte (**GS 3**): Walther von der Vogelweide, Unter der linden
Martin Opitz, Ach Liebste / laß vns eilen Clemens Brentano, Der Spinnerin Nachtlid
Bertolt Brecht, Entdeckung an einer jungen Frau Sarah Kirsch, Bei den weißen
Stiefmütterchen (eA: Johann Wolfgang Goethe, Römische Elegie – 5. Elegie)

Klausur 3: Gedichtinterpretation

PM 3: Krise und Erneuerung des Erzählens (S. 29)

| Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens | Autoren und Textgruppen |
|---|--|
| <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte: erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachahmung als Prinzip des poetischen Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache ○ Ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung <p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Einfluss des philosophischen Nihilismus und der Psychoanalyse auf die literarische Darstellung des Individuums | <p>Anfänge oder Ausschnitte von Romanen und längeren Prosatexten des Realismus und der Moderne im Vergleich – z. B. Theodor Fontane und Alfred Döblin</p> <p>programmatische Texte zum Realismus und zu literarischen Strömungen der Moderne – z. B.: von Theodor Fontane, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Alfred Döblin an geeigneter Stelle : charakteristische Beispiele der Bildenden Kunst und musikalische Zeugnisse</p> <p>Texte von Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud</p> |

Texte: kürzere Texte und Auszüge (siehe Spalte „Autoren und Textgruppen“)

WPM: Sprachkrise und Wirklichkeitsverlust (WPM 6, S. 31)

| Wahlpflichtmodul: Sprachkrise und Wirklichkeitsverlust | |
|---|---|
| <p>Mögliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprachkritik als Ausdruck des Unbehagens an der herrschenden Kultur und den erstarrten Konventionen der Belle Époque ○ Sprachkritik und Wirklichkeitsverlust in ihrer Wechselwirkung ○ Sprachnot: Die Erfahrung der Inkommensurabilität zwischen den Wörtern und den Dingen | <p>z. B.:</p> <p>Hugo von Hofmannsthal: <i>Ein Brief</i> – Robert Musil: <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i> – Rainer Maria Rilke: <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> – Franz Kafka: <i>Die Verwandlung</i> – <i>Ein Bericht für eine Akademie</i> – <i>In der Strafkolonie</i></p> |

Textangebot: Hugo von Hofmannsthal, Ein Brief (**GS 4**) (weiterer Vorschlag: Franz Kafka, Die Verwandlung)